



FLY mit Rückenwind



enVOL verslavenir

Verein FLY mit Rückenwind • Primarschule Madretsch • Madretschstrasse 67 • 2503 Biel

FLY mit Rückenwind - ein Doppeldecker zum sozialen Lernen

„Die Schule müsste anerkennen, dass sie nicht für alle Schüler und nicht für jede Altersgruppe der geeignetste Ort ist, um tatsächlich zu lernen.“

Enja Riegel, ehemalige Schulleiterin der Helene-Lange Schule Wiessbaden

das Sozialprojekt FLY

- ist ein Angebot für Schulen der Sekundarstufe 1 (7. bis 9. Schuljahr)
- in Zusammenarbeit mit einer Primarschule (Zyklus 1: Partnerklassen für die Jugendlichen)
- unterstützt junge Menschen in der Entwicklung von sozialen Kompetenzen
- erhöht ihre Bildungschancen
- fördert ein Engagement für die Gemeinschaft
- baut Brücken zwischen jungen Kindern und Jugendlichen, ermöglicht reziprokes Lernen
- leistet einen Beitrag zu den überfachlichen Kompetenzen, die im Lehrplan 21 beschrieben sind.
- hilft mit, eine schwierige Schul- oder Lebenssituation zu entspannen

FLY konkret

Das Projekt steht grundsätzlich allen Jugendlichen der erwähnten Schulstufen offen, es sollen aber auch Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen am FLY Projekt teilnehmen können.

Konkret arbeiten die Jugendlichen während eines Schuljahres in einem Kindergarten oder einer Unterstufenklasse mit. Die Jugendlichen werden in ihrem Einsatz mit einem Video coaching begleitet, um die im Sozialprojekt FLY gemachten Erfahrungen zu vertiefen. In der FLY Gruppe werden die Jugendlichen auf die Aufgaben in den Partnerklassen vorbereitet und sie haben Gelegenheit ihre Erfahrungen zu reflektieren. Am Ende des Projektjahres erhalten die Jugendlichen ein Zertifikat, das sie den Bewerbungsunterlagen beilegen können.

FLY - für das Leben lernen

Das Sozialprojekt FLY ermöglicht den Jugendlichen, zusätzlich zum ‚normalen‘ Schulunterricht Erfahrungen zu sammeln und sich bezüglich Sozial- und Selbstkompetenz weiterzuentwickeln. Kindergarten und Unterstufe sind dafür ein geeignetes Umfeld. Die Jugendlichen können sich im Umgang mit den jüngeren Kindern in ganz neuen Rollen erleben; sie müssen Verantwortung übernehmen, haben eine Vorbildfunktion; von den

jüngeren Kindern wiederum erfahren sie Wertschätzung, und in der Arbeit mit ihnen erleben sie Selbstwirksamkeit.

Rückmeldungen aus den bereits durchgeführten Projekten zeigen zudem, dass die jüngeren Kinder vom Kontakt mit den Jugendlichen profitieren: Sie geniessen das Zusammensein und machen neue Erfahrungen im Umgang mit älteren (reziprokes Lernen). Die Partnerlehrpersonen melden zurück, dass die Jugendlichen sie in ihrer anspruchsvollen Arbeit unterstützen können.

Das Besondere an FLY

- Die lange Dauer und die Regelmässigkeit: Die Jugendlichen wachsen in ihre Aufgaben in der Partnerklasse hinein und können im Laufe des FLY Jahres immer mehr Verantwortung übernehmen, was dazu führt, dass sie für die Partnerlehrpersonen eine tatkräftige Unterstützung bedeuten. Die Jugendlichen und den jüngeren Kindern haben Zeit, sich kennen zu lernen, so dass sich tragfähige Beziehungen entwickeln können.
- Die Begleitung in der FLY Gruppe und das Videocoaching: Die Jugendlichen werden in der FLY Gruppe auf ihren Einsatz vorbereitet. Während der Projektdauer sind sie zudem in ihren Erfahrungen nicht allein gelassen. Sie haben in der Gruppe Gelegenheit sich mit ihren Kollegen und Kolleginnen auszutauschen. Und im Videocoaching können sie zusammen mit der Projektleitung ihre Ressourcen und Stärken, aber auch ihren Entwicklungsbedarf reflektieren.

Weitere Informationen und den Film über das Sozialprojekt FLY finden Sie unter:
www.flymitrückenwind.ch

FLY mit Rückenwind wird unterstützt von der Stiftung Mercator Schweiz

STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ